

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Drobisch.

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate,  
d. Spaltzeile 5 Pf., wochen 5. Ab. 7  
(Sonnt. bis 2 N.) angenommen  
in der Expedition: Johannes-Allee  
und Waisenhausstraße 6.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. be-  
sonntgeldl. Lieferung in's Haus  
Durch die Rgl. Post vierteljährlich  
22 Rgr. Einzelne Nummern  
1 Rgr.

Nr. 362.

Donnerstag den 27. December

1860.

Dresden, den 27. December.

Das gestern Morgens 9 Uhr, 26. Decbr., ausgegebene Bulletin über das Befinden Sr. Maj. des Königs lautet: „Sr. Majestät haben die vergangene Nacht einige Stunden geschlafen. Die nervöse Anstrengung der letzten Tage ist dadurch wesentlich gebessert. Der weitere Krankheitsverlauf erhält sich naturgemäß. D. Carus. D. v. Ammon.“ — Da die Krankheit J. Maj. der Königin sich ihrem Ende zuneigt, werden weitere Bulletins nicht ausgegeben.

Generalversammlung der Aktionäre der Brauerei zum Felsenkeller am 22. Dezember. Zunächst wurden die Gründe der Entlassung des vormaligen Braumeister Heis in der Generalversammlung mitgeteilt. — Wie bekannt, hat Herr Heis ziemlich schlechte Erfolge erzielt; man glaubte erst, die Schuld auf die Neuheit des Unternehmens schieben zu müssen, bis man eines Andern belehrt wurde. Herr Heis war kein Disponent, obgleich er sich die Rechte desselben anmaßte, er wußte den Bestand der Naturalien nicht anzugeben und brachte zwischen Direktorium und Lieferanten große Schwierigkeiten hervor. In der letzten Generalversammlung machte er mehrfache Angriffe auf das Direktorium, da dasselbe Tadel über ihn aussprach; das Direktorium ward leider von den Aktionären nicht unterstützt. Am Tage nach der Generalversammlung reichte Herr Heis sein Entlassungsgesuch ein, welches vom Direktorium und dem Ausschusse genehmigt wurde. — Man schritt zur Neuwahl und trennte dabei die Wirksamkeit eines Wirthschaftsches und Braumeisters. Zum Wirthschaftsdirektor ward Herr Meier gewählt, zum Braumeister Herr Geller, der die günstigsten Zeugnisse aufzuweisen hatte. — Die Feuersbrunst betreffend, so ist sicher, daß das Feuer von ruchloser Hand angelegt worden ist, es ist aber freilich nicht gelungen, den Thäter zu entdecken. Die Parterregewölbe haben sich ausgezeichnet bewährt, indem sie trotz des vielen auf ihnen lastenden Brandschuttes nicht zusammengefallen sind. — Nachdem die Felsenkellerbrauerei viele Jahre des Unglücks durchgemacht hat, steht zu erwarten, daß endlich günstigere Zeiten eintreten werden, da die größten Schwierigkeiten nun endlich geschwunden sind. — Herr Uhlfelder aus Bamberg ergriff das Wort, um auf eine gute Hopfenzeitung aufmerksam zu machen. Da Niemand weiter ums Wort bat, schritt man zum letzten Gegenstand der Tagesordnung, zur Ergänzungswahl des Ausschusses.

Dem Rechenschaftsbericht für's 57. Rechnungsjahr des Vereins für Rath und That entnehmen wir Folgendes: Zahl der Vereinsmitglieder 155; vorjähriger Vermögensbestand 39,056 Thlr. 27 Rgr. 7 Pf.; hierzu die Einnahmen des 57. Rechnungsjahres giebt die Summe von 46,355 Thlr. 29 Rgr. Berausgaben wurden in diesem Jahre 6893 Thlr. 9 Rgr. 4 Pf., giebt einen Vermögensbestand von 39,462 Thlr. 19 Rgr. 8 Pf., excl.

das Schulgebäude im Werthe von 17,397 Thlr. 10 Rgr. 6 Pf. — Die D. Ulrichsche Stiftung ergiebt einen Vermögensbestand von 38,449 Thlr., die v. Gutschmidt'sche Stiftung 15,359 Thlr.

Die 20. feierliche Preisvertheilung an ausgezeichnete Diensthofen findet Sonntag, den 30. Dezember, im Saale der Stadtverordneten öffentlich statt. Ehrengewinne und Geldprämien empfangen 4 männliche und 16 weibliche Dienende; Ehrengewinn mit Ehrengeschenk (Erbauungsbuch und 2 Thlr.) 2 Dienende; Geldprämien allein 1 männl. und 3 weibl. Dienende; Ehrengeschenk allein 4 männl. und 5 weibl. Dienende; Belobung 4 weibl. Dienende.

Das Lesezimmer der Gesellschaft Flora ist Freitag, den 28. December, von Abends 6 Uhr an im Brunnenbade an der Annenkirche geöffnet.

Heute treten im Circus Carré die in der ganzen civilisirten Welt herumgereisten, überall mit enormen Beifall aufgetretenen 6 Araber und Marokkaner zum ersten Male hier auf. Sie traten zuerst im Chemnitzer Stadttheater auf und von dorthier ist ihr Ruf bald so ausgebreitet worden, daß Herr Direktor Carré sie zu einem mehrmaligem Gastspiele sofort engagirt hat. Bei diesen Vorstellungen werden also Persönlichkeiten aus 3 Welttheilen: Europa (Deutsche, Engländer, Franzosen, Spanier, Serbier), Amerika (Mulaite Walker) und Afrika (Araber und Marokkaner) auftreten. Dem thätigen Herrn Carré gebührt Anerkennung für umsichtige geniale Leitung seines Unternehmens.

Wie im vorgehenden Blatte im Inseratentheile zu lesen war, hat sich in Kößschenbroda Nr. 121 C. (nicht 221 C., wie dort irrthümlich stand) ein Herr Friedrich Ballmann niedergelassen, welcher sich Brillenbedürftigen und Augenleidenden mit der Versicherung empfiehlt, wenn nur einige Sehkraft noch vorhanden ist, den Zustand eines Jeden mittelst sorgfältig konstruirter Schwaffen zu verbessern.

Da in neuerer Zeit laut Referaten auswärtiger Tagesblätter sich der bedauerliche Umstand ergeben, daß mehrere Personen in Folge von dem Besuch pietistischer Versammlungen und dem Lesen mißverständlicher Traktätchen religiösem Wahnsinn verfallen, so sind wir im Laufe der letzteren Tage vielfach mündlich und schriftlich angegangen worden, womöglich das Resultat zu veröffentlichen, was sich in Folge des in der Nummer vom 22. Juni unseres Blattes befindlichen Aufsatzes: „Pietistische Umtriebe in Dresden“ wider den Lehrer an der evangelischen Freischule, Herrn Gottlob Schütze, ergeben hat. Wie wir hören, empfing die Kreisdirection Auftrag zur Untersuchung dieser Angelegenheit. Es geschah, und in ihrem deshalb bald darauf erstatteten Bericht soll die Kreisdirection die Sache streng angesehen haben, indem sie die von dem Lehrer Schütze gehaltenen Erbauungstunden für „eine nicht so unbedingt gesunde Erscheinung“ erklärte, insbesondere auch

Stränge u. Bummengewinde unter 200 in billigen Preisen  
S. Stöckle, Altmarkt Nr. 7.

Neu-Auswahl  
Bäckerei

von 100  
utter, feinst  
von besser  
von Jordan  
billigen  
mler,  
upner Platz.

häuser,

u. einf.  
Art  
tmann,

nd 15 Rgr.

r.,  
gr.,  
r., in 1 R.

Schloßstraße  
Nr. 28

n billigt  
utmann,  
15.